

16. Wahl des Niedersächsischen Landtages 2008

Wangerooge

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 021



Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden Jeweilige lokale Presse Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams

(Impressum auf Blatt 3)





Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen. Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonders gestaltete Diagramme

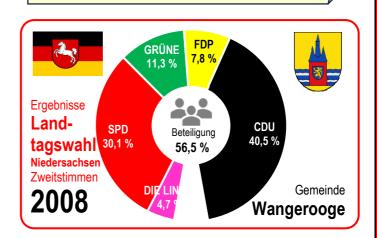
In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Das Endergebnis enthält somit auch das Briefwahlergebnis. Eine besondere Aufteilung ist nicht erforderlich.



Landtagswahl am 27.01.2008 in Wangerooge

geboren Eigene Berufsangabe

Wahlvorschläge

Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

Kreiswahlvorschläge Landtagswahlkreis 70

Erststimme

Partei Vor- und Familienname

Landeswahlvorschläge Niedersachsen

Zweitstimme

Partei Langbezeichnung

							·	
5	CDU	Elisabeth Onken	1957	Landwirtin		CDU	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	22
70	SPD	Olaf Lies	1967	Diplomingenieur		SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	F2
23	FDP	Lübbo Meppen	1956	Landwirt		FDP	Freie Demokratische Partei	꿇
4	GRÜNE	Burgenger, Uwe	1957	Kultur-Koordinator		GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	7
2	DIE LINKE.	Anja Kindo	1966	Sozialversfachang	jest.	DIE LINKE.	DIE LINKE. Niedersachsen	뀲
					Volksa	bstimmung	Ab jetztBündnis für Deutschland	
						Die Friesen	Die Friesen	쭚
						GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther	F9
							Familienpartei Deutschlands	F13
J14	FREIE WÄHLER	Ellmer Cramer	1952	Soldat a.D.	FRE	IE WÄHLER	Freie Wähler Niedersachsen	F14
					Tiers	chutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz	F15
916	NPD	Stefan Richardt	1983	Koch		NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	F16
						ödp	Ökologisch-Demokratische Partei	F17
						PBC	Partei Bibeltreuer Christen	F18

Onken Meppn Kindo Richardt And Sanda Sand

Kreiswahlvorschläge













Landeswahlvorschläge





















Zusammenstellung: Rudolf Perkams Mitscherlichstraße 56 26382 Wilhelmshaven Telefon: 04421/918001 (AB) E-Mail: rudolf@perkams.eu Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Landtagswahl am 27.01.2008 in Wangerooge

Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächs. Landeswahlgesetz (NLWG) und

Niedersächs. Landeswahlordnung (NLWO);

Wahlprüfungsgesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: grundsätzlich 135 Sitze:

zunächst 87 Sitze Direktwahl von Personen (Erststimme in den 87 Wahlkreisen); 48 Sitze über Landeswahlvorschläge (Verhältniswahl über Zweitstimme); in dieser Wahl jedoch 2 weitere Sitze

aufgrund Überhang- und Ausgleichsmandate:

somit insgesamt 137 Sitze

Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen

Zweitstimmen in Niedersachsen

Zuordnung: Höchstzahlverfahren

(d´Hondt-Verfahren)

Wahlperiode: 5 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Landtagswahlkreis Nr. 70 (von 87):



umfasst alle Orte des Landkreises Friesland

Örtliche Einteilung: Kreisangehörige Gemeinde Wangerooge:

mit 1 Wahlbezirk und 1 Briefwahlbezirk

für alle Wahlbezirke der Gemeinde

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen

nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im

Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag **Mindestalter:** Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag

(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

 $\textbf{Wohnsitz:} \quad \text{seit mindestens 3 Monaten in Niedersachsen}$

mit Hauptwohnung gemeldet bzw.

ständiger Aufenthalt;

wird nachgewiesen, dass sich bei mehreren Wohnungen der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in einem mit Nebenwohnung gemeldeten Ort in Niedersachsen befindet: Antrag auf Eintragung bis 16. Tag vor der Wahl

Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem

zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:

Erststimme für den Wahlvorschlag im Landtagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich

im Landtagswahlkreis)

Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag (einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand

(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;

danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der

Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.gemeinde.wangerooge.de

Software: Votemanager von vote-iT-GmbH, Aachen **Kontrolle:** Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:

A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperre im Wählerzeichnis)

A3 = nachträglich am Wahltag erfasst

A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne

Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag (Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur

bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-

gangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen

Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit

Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur

für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe; eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der beantragten Wahlbriefe in den

jeweiligen Wahlbezirken)

Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der

Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen

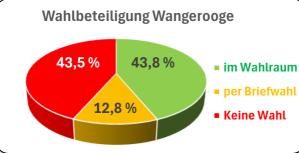
Brefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-

daten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)

Landtagswahl am 27.01.2008 in Wangerooge

insgesamt



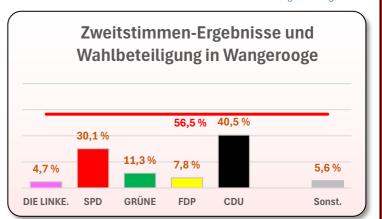
	insgesamt							
	Wange zusam	-	Urne	nwahl	Briefwahl			
	Urnenwa			onis im	_	rtung der		
	Briefw					Vahlbriefe		
	brietwarii		Wahlraum					
- Wahiharaahtista D	4.072		918	Wählerverzeichnis				
Wahlberechtigte P. Nählanda Barranan	1 072	← 56,53 %		-	154	←		
∞Nählende Personen	000	50,53 %	469	51,09 %	137	88,96 %		
unadit Fratationean	4		4	0.85 %	immen	0.00.0/		
ongült. Erststimmen	-	4	•	.,	127	0,00 %		
-jültige Erststimmen	602	<u> </u>	465	←	137	47.45 %		
5 CDU Onken		42,69 %	192	41,29 %	65	47,45 %		
SPD Lies		34,22 %	165	35,48 %	41	29,93 %		
E FDP Meppen	33	5,48 %	28	6,02 %	5	3,65 %		
B GRÜNE Uwe		10,47 %	54	11,61 %	9	6,57 %		
B DIE LINKE. Kindo	29	4,82 %	14	3,01 %	15	10,95 %		
EIE WÄHLER Cramer	2	0,33 %	2	0,43 %		0,00 %		
≦ NPD Richardt	12	1,99 %	10	2,15 %	2	1,46 %		
			_	Zweits	timmer	1		
ung. Zweitstimmen	4		3	0,64 %	1	0,73 %		
- gült. Zweitstimmen	602	\leftarrow	466	←	136	←		
E CDU	244	40,53 %	179	38,41 %	65	47,79 %		
≥ SPD	181	30,07 %	147	31,55 %	34	25,00 %		
2 FDP	47	7,81 %	40	8,58 %	7	5,15 %		
⊈ GRÜNE	68	11,30 %	60	12,88 %	8	5,88 %		
2 DIE LINKE.	28	4,65 %	17	3,65 %	11	8,09 %		
≗ Volksabstimmung	2	0,33 %	2	0,43 %	0	0,00 %		
ng Die Friesen ng Die Priesen ng Di	5	0,83 %	4	0,86 %	1	0,74 %		
2 GRAUE	3	0,50 %	0	0,00 %	3	2,21 %		
FAMILIE	2	0,33 %	1	0,21 %	1	0,74 %		
FREIE WÄHLER	4	0,66 %	4	0.86 %	0	0,00 %		
	3	0,50 %	1	0,21 %	2	1,47 %		
E NPD	12	1,99 %	10	2,15 %	2	1,47 %		
Tierschutzpartei NPD ödp	3	0,50 %	1	0,21 %	2	1,47 %		
PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %		
130	J	3,00 /0	U	0,00 70	V	0,00 70		

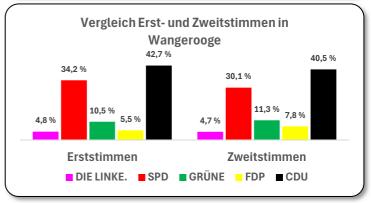


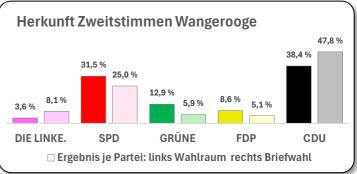
Wetter mittags am Wahltag

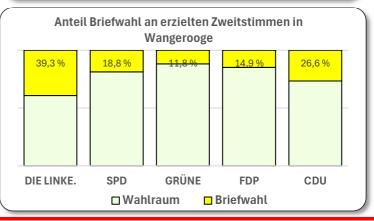
Temperatur: 8°

Bewölkung: Regen









Landtagswahl 2008 Blatt 6

SPD

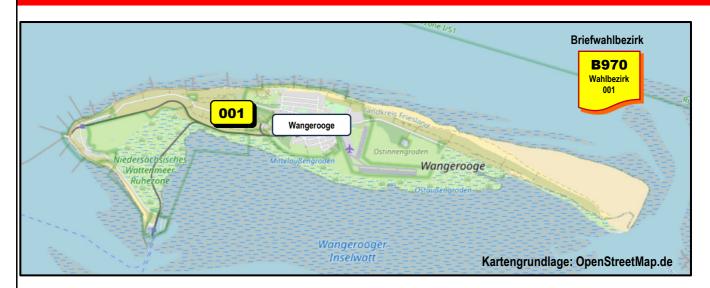
DIE LINKE.

CDU

Wangeroog	e	Vergleich der Landtagswahlen 2003 und 2008							
		Veränderung 2008 gegenüber 2003 in den Prozentanteilen mit Briefwahl SPD GRÜNE FDP CDU							
	DIE LINKE.		GRÜNE	FDP	CDU				
	2003 2008	2003 2008	2003 2008	2003 2008	2003 2008				
Gemeinde insgesamt	4,7 %	30,1 %	11,3 %	7,8 %	40,5 %				
Gemeinde insgesamt			11,3 % 2003 sind noch	7,8 %					
			450	Varablashtana					

Landtagswahl 2008

(Brief-)Wahlbezirke in Wangerland



Eine Karte mit den genauen Grenzen der Wahlbezirke steht nicht zur Verfügung.

Landtagswahl am 27.01.2008 in Wangerooge Wangerooge Wahlbeteiligung Wangerooge **Zweitstimmen Wangerooge** 47,8 % 43,5% 43,8 % im Wahlraum 38.4 % 31,5 % 25,0 % 12,9 % 5,9 % 3,6 % 8,1 % 8,6 % 5,1 % per Briefwahl **12,8** % ■ Keine Wahl DIE LINKE. **FDP** CDU SPD GRÜNE ☐ Ergebnis je Partei: links Urnenwahl rechts Briefwahl Ortsteil zusammen Urnenwahl **Briefwahl** Ergebnis im Urnenwahl und 100,00 %-Anteil Briefwahl Wahlraum Br.-bez. 970 Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe) Wahlberechtigte P. 1 072 918 154 -Nählende Personen 606 56,53 % 469 51,09 % 137 88,96 % Erststimmen ungült. Erststimmen 4 0,85 % 0 0,00 9 ⊃jültige Erststimmen 602 465 137 **CDU Onken** 257 42,69 % 192 41,29 % 65 47,45 % **SPD Lies** 206 34,22 % 165 35,48 % 41 29.93 % **FDP Meppen** 33 5,48 % 6,02 % 5 3,65 % **GRÜNE Uwe** 63 10,47 % 54 11,61 % 9 6,57 % DIE LINKE. Kindo 29 4,82 % 3,01 % 15 10,95 % 14 EIE WÄHLER Cramer 2 0,33 % 2 0,43 % 0,00 % **NPD Richardt** 12 1,99 % 10 2,15 % 2 1,46 % Zweitstimmen ung. Zweitstimmen 0,73 % 3 gült. Zweitstimmen 602 136 244 40,53 % 38,41 % 65 SPD 181 30,07 % 147 31,55 % 34 25.00 % **FDP** 47 7,81 % 40 8,58 % 5,15 % **GRÜNE** 68 11,30 % 60 12,88 % 8 5,88 % DIE LINKE. 28 4,65 % 17 3,65 % 8,09 % 11 Volksabstimmung 2 0,33 % 2 0,43 % 0 0,00 % 0,86 % 0.74 % Die Friesen 1 5 0,83 % **GRAUE** 3 0,50 % 0,00 % 2,21 % **FAMILIE** 2 0,33 % 0,21 % 0,74 % 1 FREIE WÄHLER 0,66 % 0,86 % 0 0,00 % Tierschutzpartei 3 0,21 % 2 1,47 % 0,50 % **NPD** 10 2,15 % 2 1,47 % 12 1,99 % ödp 3 0,50 % 0,21 % 1,47 % **PBC** 0 0,00 % 0 0.00 % 0.00 %

Landtagswa	ıhl am 27	am 27.01.2008 in Wangerooge Briefwahlbe						irk 970	
Briefwahlbezirk	insg.	970							
jeweils		1 100,00 %							
zugeordnete									
Urnen-									
wahlbezirke									
(mit Prozentanteil									
ausgestellter									
Briefwahlunterlagen									
an allen									
ausgestellten									
Briefwahlunterlagen									
des Briefwahl- bezirks									
Dezirks	Wahlbriefe	(Ausgestellte	beantragte Bri	efwahlunterla	gen: Zulassur	ng zurückgesa	ndter Wahlbr	iefe: Rücklaufo	uote
< Anträge	154 ←	154 ←	-Juniayio Dii		J 311, Edia3341	.g =uraongosa			
∞ Zulassung	137 88,96 %	137 88,96 %							
		Erststimmen							
⊳ıngült. Erststimmen	0 0,00 %	0 0,00 %							
pjültige Erststimmen	137 ←	137 ←							
5 CDU Onken	65 47,45 %	65 47,45 %							
SPD Lies	41 29,93 %	41 29,93 %							
≅ FDP Meppen ■ GRÜNE Uwe	5 3,65 %	5 3,65 %							
B DIE LINKE. Kindo	9 6,57 % 15 10,95 %	9 6,57 % 15 10,95 %							
EIE WÄHLER Cramer	0,00 %	0 0,00 %							
nPD Richardt	2 1,46 %	2 1,46 %							
n b monarat	2 1,10 %	2 1,10 %							
7 10 11	4	Zweitst	immen						
ung. Zweitstimmen gült. Zweitstimmen	1 0,73 % 136 ←	1 0,73 % 136 ←							
E CDU	136 ← 65 47,79 %	136 ← 65 47,79 %							
≅ SPD	34 25,00 %	34 25,00 %							
2 FDP	7 5,15 %	7 5,15 %							
⊈ GRÜNE	8 5,88 %	8 5,88 %							
DIE LINKE.	11 8,09 %	11 8,09 %							
ℒ Volksabstimmung	0 0,00 %	0 0,00 %							
Die Friesen	1 0,74 %	1 0,74 %							
₽ GRAUE	3 2,21 %	3 2,21 %							
FAMILIE	1 0,74 %	1 0,74 %							
FREIE WÄHLER	0 0,00 %	0 0,00 %							
문 Tierschutzpartei R NPD	2 1,47 % 2 1,47 %	2 1,47 % 2 1,47 %							
E NPD do in the control of the co	2 1,47 %	2 1,47 % 2 1,47 %							
E PBC	0 0,00 %	0 0,00 %							
1 20	3 ,00 /0	0,00 70							
Landtagswahl 2008		Br -bez 970							Rlatt 10

Landtagswahl 2008 Br.-bez. 970

Das Bundesland Niedersachsen war in 87 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich in Niedersachsen 87 Stimmzettel, die sich hinsichtlich der Erststimme unterschieden. Die Zweitstimme (blau gedruckt) war für alle Wahlkreise gleich.

Die Herstellung er Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Landeswahlordnung und die Landeswahlleitung.

So sollte zum Beispiel der Stimmzettel eir Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Opazität wurde auf 98 % festgelegt, um ein Durchscheinen des Ankreuzens zu verhindern.

Damit Blinde und Sehbehinderte den Stimmzettel in eine Schablone legen konnten, wurde die rechte obere Ecke millimetergenau abgeschnitten. Die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel wurden in einem festgelegten Abstand gedruckt.

